

Am Samstag, den 20. April fand der Pfälzi-Cup auf der Schießanlage des Schützenverein St. Hubertus Rheinzabern statt. Im Vorfeld mussten die einzelnen Schützenkreise zwei Rundenwettkämpfe in den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole austragen. Zugelassen für die Rundenwettkämpfe waren Schüler, Jugend und Junioren bis einschließlich Jahrgang 2004. Nach Meldung der Ergebnisse wurden die Teilnehmer eingeladen und entsprechend eingeteilt. Geschossen wurde auf insgesamt 20 elektronischen Sius-Anlagen. Die Sius-Anlagen waren im Vorfeld durch Rheinzabern bestens präpariert, dennoch gab es zwei kleine Störungen. Die betroffenen Teilnehmer wurden kurzerhand auf einen anderen Stand versetzt. Alles kein Problem, ansonsten verliefen die Wettkämpfe störungsfrei. Der Schützenverein Rheinzabern sorgte den ganzen Tag für Speisen und Getränke. Die Bratwurst aber auch die Kuchen fanden großen Anklang bei allen Gästen. So hatte die Küche alle Hände voll zu tun. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an den Ausrichter Rheinzabern für die Bereitstellung der Schießsportanlage und den Räumlichkeiten. Es war alles perfekt. Der Pfälzi-Cup war die erste ‚Feuertaufe‘ der kommissarisch eingesetzten Landesjugendleiterin Lena Kilb. Nach dem Rücktritt der bisherigen Landesjugendleiterin Franziska Sprengard war ihr Posten vakant und musste bis zur Delegiertenversammlung neu besetzt werden. Lena wird dann auch beim Delegiertentag als Landesjugendleiterin kandidieren. Beim Pfälzi-Cup liegt das Hauptaugenmerk bei den Schülern. Die jeweils zwei besten Schüler in der Disziplin Luftgewehr und Luftpistole bilden die Mannschaft des Pfälzischen Sportschützenbundes für den Shooty-Cup in München im Rahmen der Deutschen Meisterschaften. Insgesamt gab es sechs Durchgänge in Rheinzabern. Je nach Standkapazität wurden die Durchgänge mit der Jugend- und Juniorenklasse aufgefüllt. Der Beginn der Wettkämpfe war auf 09:00 Uhr gelegt, der letzte Durchgang startete um 14:20 Uhr. Jeder Teilnehmer musste zweimal in seiner Disziplin antreten. Leider versäumten es einige Schützenkreise Jugendrundenwettkämpfen durchzuführen. Dazu sind etliche Teilnehmer, trotz Einladung, nicht angetreten. Das sind alles Umstände die eigentlich unbedingt zu vermeiden sind. Es wird nun überlegt, wie das im nächsten Jahr geändert werden kann. Immerhin qualifizieren sich die Sieger der Schülerklasse in der Disziplin Luftgewehr und Luftpistole für den Shooty Cup auf der Deutschen Meisterschaft in München. Dennoch waren die erzielten Ergebnisse sehr gut gewesen. Bei der Siegerehrung bekamen alle Platzierten Medaillen und Urkunden. Lena, Susanne und Norbert von der Pfälzischen Schützenjugend führten die Siegerehrung durch. Die jeweiligen Sieger in ihrer Disziplin und Klasse erhielten dazu den neuen Bären der Pfälzischen Schützenjugend. Eine kleine Anzahl der Bären wurde hergestellt und in absehbarer Zeit wird dieser in größerer Anzahl produziert. Zusätzlich wurde die neue Fahne der Schützenjugend vorgestellt. Beim Shooty Cup in München bei der Deutschen Meisterschaft werden Songaila Benediktas von der Schützengilde Weissenheim und Jason Weiler von der Schützengesellschaft Bingen in der Disziplin Luftpistole und in der Disziplin Luftgewehr werden Viola Weiler vom Schützenclub Hördt und Taisia Gautzel vom Schützenverein Rohrbach den Pfälzischen Sportschützenbund vertreten. Wir gratulieren den Teilnehmern recht herzlich zu ihrem Erfolg und wünschen schon jetzt ‚Gut Schuß‘ und viel Spaß beim Shooty Cup. Dieser findet am Donnerstag, den 29. August während der Deutschen Meisterschaft statt. Am Ende verabschiedete die Landesjugendleiterin Lena Kilb alle Teilnehmer mit der Hoffnung sich im nächsten Jahr wieder in Rheinzabern zu treffen. Alle Ergebnisse und Fotos des Pfälzi-Cup sind in Kürze auf der Homepage des Pfälzischen Spotschützenbundes zu finden unter www.pssb.org/2024/5-pfaelzi-cup-2024/

gez. R. Wirtz